

Erhältlich täglich und zwar an Berliner Tagen mittags 12 Uhr,  
an Sonntagen in der Frühe.  
Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.  
Verantwortlich:  
für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil P. Bloch;  
für den Anzeigen- und Messeanteil G. Becker, beide in Bonn.  
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

## General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Annahme  
größerer Anzeigen  
bis 6 Uhr abends.



Beginn des Drucks  
9½ Uhr morgens.

Preis in Bonn u. Umgegend mit Unterhaltungsbeilage monatlich 50 Pf. frei Haus.  
Postbezücher zahlen Mt. 1.80 vierteljährlich ohne, Mt. 2.25 mit Aufdruckdr. Anzeigen auf dem Verbreitungsbereich: 12 Pf., Stellengefuge 10 Pf. die Seite. Notizen, Nachrichten, Behörden, Gerichtsbüro, Nationalversammlung: 20 Pf. Politische, Wahl-Anzeigen und Anzeigen von anwärter: 25 Pf. die Seite. Zeitungen 80 Pf. die Zeitseite. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konflikten fällt der bewilligte Rabatt fort.

# Für die Ferien

habe eine Anzahl Kleidungsstücke für Mädchen und Knaben zum Sonderverkauf gestellt und offeriere dieselben zu folgenden  
**ganz ausserordentlich billigen Preisen.**

Der Verkauf beginnt Mittwoch den 31. Juli.

## Mädchen-Kleider

## Knaben-Anzüge

I.

### in Woll- u. Mousselin-Stoffen

jetzt zu 2.75, 4.75, 6.75, 8.75,  
11.75, 16.75

II.

### in Waschstoffen

jetzt zu 1.25, 1.60, 2.50, 3.75, 5.50,  
7.50, 9.50.

I.

### in Wollstoffen

jetzt zu 3.90, 4.75, 7.50, 8.75.

II.

### in Waschstoffen

jetzt zu 2.50, 3.75, 5.50, 7.50.

## Kinder-Hüte u. -Mützen

jetzt zu 0.50, 0.75, 0.90, 1.25, 1.50, 2.50, 3.50.

Auf alle übrigen, nicht hier angeführte **konfektionierte** Waren gewähre bis zum 10. August einen Rabatt von 10 %.

Remigiusstrasse  
13.

# J. H. Mundorf

**„Goldberg“ Räder**  
(seitlich geschliffen)  
sind die besten!  
Ernst Goldberg, Bonn,  
Friedrichsplatz 11/13,

Fabrikation und Großhandlung in kompletten Fahrrädern und Zubehörteile.  
Berühmt zuverlässige Reparatur-Werkstätte.  
Meine neuen Prachtataloge  
werende ich auf Wunsch gratis u. franko an Federmann.  
Viele und billige Beauftragungen für Fahrradhändler.  
Die aus dem Allgemeinen kommende C. Wunderlich's garantiert  
keine Eisenbarren

**Trockenmilch**

per Kilo 1.50 und 2.50 Mt. sowie alle anderen Bäckereiermittel  
sind zu haben im Vereinslager Kaiserstr. 7, Gaspar Birnich,  
Bäckermeister. Wilhelmstraße 16.

**Kampmanns**  
selbsttätig arbeitende  
Patent-Wassermotor-Waschmaschinen

Ausführung „Kamka“ B. 50% Wassersparnis,  
sowie  
Patent-Hand-Waschmaschinen  
mit Patent-Wäschebewegung Niedgedacht,  
50% Kratzersparnis und  
Kampmanns Patent-Heisswringen  
sind die besten.  
In Kürze 50,000 im Gebrauch.

Ollendorff-Wilden, Friedrichsplatz 7.

Deutschen  
Cognac

1/4 Ltr. 150, 1/2 Ltr. 85 Pf.  
1/2 Ltr. 200, 1/2 Ltr. 110 Pf.  
1/2 Ltr. 250, 1/2 Ltr. 135 Pf.  
1/2 Ltr. 300, 1/2 Ltr. 160 Pf.  
empfiehlt

J. J. Manns  
Kronprinzl. und Prinzl.  
Schaumburg-Lippescher  
Hoflieferant.

**Eis.**

Diese Woche:  
Vanille, Erdbeer,  
Wodka  
Portion 25 Pf.  
mit Schlagsahne 30 Pf.  
Spezialität:

**Obsttorten**

als  
Kirschen, Aprikosen,  
Stachelbeeren,  
Apfel  
in verschiedenen Ausführungen  
wie

**Obstböden**

Stück 5 Pf., Dose 50 Pf.  
und 3 Stück 10 Pf.

Konditorei und Café

J. W. Schöpwinkel

Bonngasse 9. Telefon 1063.

Getragene Kleider, Schuhe, Wäsche kaufen

Stets

Wwe. J. Pohl

Engeltalerstraße 4.

Ein fast neuer Kinder-Wieg

u. Sitzwagen mit Gummi-

reifen zu verkaufen.

Bitterstr. 7, 1. Et.

## Friedr. van Hauten

Luxuswaren

Sternstr. 32 — BONN — Sternstr. 32

Ausstellung echter Bronzen.

Königl. Berliner-, Meissner- und Kopenhagener  
Porzellan.

## Cigarren

Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Geschäfts Markt 29 gewähre ich, um mein großes Lager bis 15. Sept.

wegen anderweitiger Vermietung räudig zu räumen, bei Abnahme von 100 Cigarren u. Zigaretten

10% Rabatt.

**Heinrich Brinck, Bonn, Markt 29.**

Die Ladeneinrichtung ist zu verkaufen.

Junger Biegenbock Prop. Stundenfrau Frau sucht Stelle  
zu verkaufen, für täglich gefüllt, Walden u. Büsen, auch im  
Hotel, Maxstraße 45. 1. Etage.

## BLUSEN und HEMDEN

KLEIDERRÖCKE UNTERRÖCKE

WOLLE — WASCHSTOFFE — SEIDE

BEDEUTEND ERWEITERTE ABTEILUNGEN.

**KILLY & MORKRAMER.**

Schlosser's Abhärtnungsstäbe  
Das einzig Richtige  
für die Reise  
ist  
Schiessers  
Abhärtnungs-Wäsche

aus indischer Nesselfaser.  
Keine Überhitzung der Haut.  
Kein Nasskalt, anlegen d. Wäsche.  
Kein Einlaufen.  
Hochellegant und dauerhaft.  
Illustrierte Preislisten gratis  
und franko.

Verkaufsstelle für Bonn bei:

**Josef Ungar**

Spezialhaus für gesundheitliche Unterkleidung  
Wenzelgasse 3, am Markt. Fernsprecher 729.

**Fahrrad**

unterhalten zu verkaufen,

Zoelestraße 43.

Neues Sauerkrant u.  
neue Salzgurken  
empfiehlt J. C. Mühl Nachf.

Brüderstraße 6.

**Jos. Hesse**  
Uhrmacher — Juwelier  
3 Kölnstrasse 3.  
Bester Bezug solider  
Uhren, Ketten, Broschen,  
Ohrringe, Ringe, Armbänder,  
Kravattennadeln etc.  
Ankauf u. Eintausch von altem Gold u. Silber.  
Mitglied des Centralverbandes Deutscher  
Uhrmacher.

**Gießen und seine Universität.**

Bur 300. Jubelfeier ihrer Begründung,  
31. Juli.

(1) Eine alte und hoch angesehene deutsche Hochschule, die von Gießen, beginnt in den Tagen vom 31. Juli bis zum 8. August ihrem 300. Geburtstag. Der eigentliche Stiftungstag fällt bereits in den Frühling, aber um alten Lehrern und Schülern der Ludwigs-Universität die Teilnahme an der Feier zu ermöglichen, hat man sie in die schönen Sommertage verlegt. Als Landgraf Ludwig V. die Gießener Hochschule gründete, geschah es als Gegenstück gegen Hessens andere Hochschule, die von Marburg. Es kostete dem Landgraf einige Mühe, die erforderliche Kaiserliche Bestätigung der Gründung zu erlangen; aber dann stellte er seine Schöpfung auch so reichlich aus, dass selbst die Reitbahnen und die Jagdgerechtigkeit für die Herren Studiosi nicht fehlten. Dennoch schien es, als ob das stille Ackerbürger- und Handwerkerstädtchen, das Gießen damals war, seine hohe Schule nicht behalten sollte; denn bei der Vereinigung der hessischen Lande unter Ludwig V. wurde sie 1825 nach Marburg verlegt — so jedoch, dass sie nicht mit der Marburger Universität vereinigt wurde, sondern neben ihr im gleichen Orte eine selbständige Existenz führte. Erst 1850 kam sie, und nun für immer, nach Gießen zurück.

Ihr erstes Jahrhundert war sehr glücklich; die Matriculanten weisen auffallend viele auswärtige Studenten, besonders aus dem deutschen und dem skandinavischen Norden auf, was doch auf anerkannten Ruf in der wissenschaftlichen Welt hindeutet. Dann aber kamen trübere Zeiten, und besonders der siebenjährige Krieg brachte die Gießener Alma mater sehr herunter. Damals waren die Lehrer und die Studenten von Gießen gleichzeitig durch Nottheit berüchtigt; Goethe erzählt, dass seinem Freunde Nero durch das Unwesen der Studenten die Stadt geradegau vereinfacht wurde, und 1779 wurde eine scharfe amiliale Verfügung über das Vertragen, das von den Studenten zu fordern sei, nötig. Auch die Koalitionskriege schien der Stadt und der Universität übel zu. Im Jahre 1837 belief sich die Zahl der Studierenden nur auf 200 und die Universitätsgebäude befanden sich in verschlissigem Zustand.

Seit diesem Tiekpunkt aber hat sich die Entwicklung der Gießener Hochschule dauernd in aufsteigender Linie bewegt. Nach und nach wurden stattliche Neubauten für die Universität, die Bibliothek, die wissenschaftlichen Anstalten errichtet. Zu der neu begründeten Fortschrittsakademie, der ersten, die mit einer Universität verbunden war, strömten die Fortleute aus der ganzen Welt. Durch Liebig's Vorläufigkeit (1824–1852) wurde Gießen die Wiege der modernen Chemie; 1847 war ein Jahnmal aller Gießener Studenten Chemiker. Heute ist hauptsächlich die Medizin und die Naturwissenschaft, worauf der Ruf der Universität beruht. Die Studentenzahl steigt unausgesetzt und alle, die in Gießen studiert haben, hängen mit treuer Liebe an der Stadt und ihrer hohen Schule. Viel trägt dazu die Liedlichkeit der Natur bei, durch die Gießens Umgebung mit Recht berühmt ist. Im weiten freundlichen Lahntale liegt die Stadt, heut nicht mehr eine still Landstadt, sondern ein rüstiger und tätiger Handels- und Gewerbeplatz mit hübschen neuen Stadtteilen und Anlagen. Vom Bleiberg und Beberg herab winden alte Burgen, bewaldete Höhen begrenzen das Bild, und das schöne Lahntal sind reich an wundervollen Punkten, von denen so mancher von lustigen Studentenfahrten zu erzählen weiß. Lebensfrisch und kräftig tritt die Gießener Universität in ihr vierter Gültum!

**Vom Tage.**

**S**zu den Unruhen am Tschadsee wird uns aus Berlin, 30. Juli, geschrieben: Die Unruhen im Hinterland von Kamerun könnten wohl zu ernsteren Bedenken Anlass geben, wenn nicht auch auf dem benachbarten französischen Gebiet am Tschadsee der Geist des Aufsturzes sich bemerkbar mache. Vielleicht bleibt das westliche Grenzland, Britisch-Nigeria, ebensoviel verschont. Jedoch liegt schon jetzt zum Teil eine Interessengemeinschaft der Weißen vor, die sich in Erschöpfung der Waffen- und Munitionszufuhr an die Engländer äußern wird. Der Vorgang erweist aufs neue die Notwendigkeit und Möglichkeit einer Verständigung der europäischen Mächte auf dem Boden der Kolonialpolitik. Wie in Deutschland, so haben sich auch in Frankreich und England Stimmen für diesen Vorschlag erhoben, doch die Regierungen sind bisher der Unregung nicht näher getreten. Man weiß ja auch, wie schwierig es schon ist, nur eine internationale Vereinbarung über die Alloholseinfuhr in Afrika zu bringen, da das Handelsinteresse schwer in die Waagschale fällt. Das politische ist bekanntlich noch wichtiger, und es scheint über die gesunde Vernunft hinweg in dem Sinne ausgelegt zu werden, dass eine koloniale Verständigung mit Deutschland als dem Gesamtinteresse der Westmächte zu widerstehen gilt.

**S**Der lebhafte Militärballon über Berlin. Acht Tage nach dem Aufstieg der "Patrie" erfolgte die erste Freifahrt unseres ersten motorisch bewegten Militärballons und bewies dessen volle Lenkbarkeit. Und heute, 14 Tage nach jener so viel bestaunten Aufsicht an der Seine, sind auch deutsche Militär-Luftschiffer über die Hauptstadt ihres Landes geflogen, wie es am 14. Juli die französischen Aeronauten getan. Damit ist nun auch äußerlich der Vorprung eingeholt, den der westliche Nachbar vor uns besaß. Über eine Millionenstadt fährt man mit einem so großen, von Maschinen getriebenen Fahrzeug nicht leicht den Herzens dahin. Da muss man seiner Sache und seines Fahrzeugs schon sehr gewöhnt sein. Aber in der letzten mit täglichen Aufsichten verbrachten Woche hatten die Lenker des Luftschiffes diese Gewöhnheit erlangt. Die Fahrt am Samstag nach Spandau hin und zurück sollte die lehre Vorprüfung sein für das große Examen: "Nach Berlin über das Brandenburger Tor zum Königlichen Schloss und zurück!" Und so geschah es. Unsere Truppe hatte zu der Fahrt über das Siegestor und die Triumphbuche eine Stunde gewählt, zu der dort das Leben erst leb sich zu regen beginnt. Kurz vor sieben Uhr war der Ballon an der Jungfernheide aufgestiegen. In der Sonde begann auf der so zu benennenden Plattform, die den Motor trägt, beiden sich wieder Hauptmann von Sperling, der Führer der für die Motor-Luftschiffahrt geschaffenen Versuchskompanie, und der Ingenieur Bafeau. Der Ballon steuerte zunächst nach Reinendorf hin-

über und dem Gefundbrunnen zu, wandte sich dann südwärts und erschien etwa um 4 Uhr über dem Lehrter Bahnhof. Jetzt nahm er seinen Weg zur Siegesallee, umfuhr sie in elegantem Wogen und zog nun am Reichstagsgebäude vorbei zum Brandenburger Tor. Gerade über die Victoria und ihrem Biergespann hinweg sah das Luftschiff jetzt die Linden hinab zum Schloss. Dies umkreiste der Ballon, nahm hierauf wieder seinen Kurs die Linden entlang, bog dann aber in Höhe des Cafés Bauer nach Süden ab, um am Anhalter Bahnhof nordwärts abzuschwenken und wieder das Brandenburger Tor zu erreichen. Dann ging es in ziemlich geraden Richtung über den Tiergarten nach Charlottenburg zu und von dort wieder zur Jungfernheide und nach der Seite seines Aufstiegs zurück. Hier erfolgte die Landung in der nämlichen Stille, die dem Luftschiff auf seiner ganzen Fahrt das Geleit gegeben hatte.

**S**Geisteskrank Verbreyer. Berlin, 30. Juli. Schon wieder ist Berlin in Aufregung versetzt durch einen neuen Mordversuch an einem Kind, der sich gestern ereignete und glücklicherweise im kritischsten Augenblick verhindert werden konnte. Der Täter ist der Beschreibung nach derselbe Irrelinige, der die drei kleinen Mädchen niedergeschlagen hat. Die Polizei mit ihrem ganzen Aufgebot hat bisher nicht eine Spur von dem Verbrecher zu entdecken vermocht, aber häufig genug den Falschen ergriffen, wenn es wahr ist, dass nicht weniger als fünf Verhaftungen vorgenommen wurden, die sich als unbegründet herausstellten. Unter diesen Umständen schwindet die Hoffnung auf Entdeckung immer mehr, und wächst die Sorge der Bewohner um das Leben ihrer Kinder. Gemeingefährliche Geisteskranken haben es in Berlin nicht allzu schwer, zu entkommen; sonst könnte nicht so oft die Flucht solcher Verbrecher gemeldet werden. Es geht ja auch notorisch das Verbrechen vieler Geschuldigter dahin, den "wilden Mann" zu spielen, hauptsächlich zu dem Zweck, günstiger Gelegenheit zur Flucht aus der Irrenanstalt, als aus der besser bewachten Strafanstalt zu erlangen. Es wird eine viel mehr Sicherheit bietende Verwahrung gefährlicher Geisteskranken ins Auge zu fassen sein.

**Von Nah und Fern.**

**N** Duisdorf, 30. Juli. Einen Waldbrand hatten zwei jüngere Leute im Alter von 15 und 18 Jahren dadurch im heimischen Walde entfacht, dass sie leichtsinnigerweise ein "Feuerchen" angelegt und später des um sich fressenden Elements nicht mehr Herr werden konnten. Von Hinzuließend war das Feuer mit vieler Mühe eingedämmt worden, ehe größerer Schaden entstanden war. Mit Rücksicht hierauf und da die Täter geständig waren und große Neu zeigen, verurteilte sie das Bonner Schöffengericht heute zu 10 und 5 Mark Geldstrafe.

**A**ttlingen, 29. Juli. Der Radtouristenclub Wandsbek verlor von hier feierte gestern unter Teilnahme vieler Auswärtiger Vereine sein drittes Stiftungsfest, mit dem gleichzeitig die Weise der neuen Standarte verbunden war. Nach dem Festzelt im Saale des Gastwirtes Hoffmann, woselbst die Fahnenweihe durch den Verbandsvorsteher Heinrich Willig aus Poppelsdorf vorgenommen wurde, machten die Teilnehmer auf prächtig geschmückten Fahrrädern eine Rundfahrt durch den Ort. Bei der Preisverteilung fiel der erste Plattenpreis dem Radfahrverein Muffendorf zu. Der ersten Platzpreis erhielt der Radtouristenclub Poppelsdorf, den zweiten "Ader". Bonn, den dritten Preis Radtouristenclub Dotendorf. Letzterer Verein erhielt auch den ersten Meisterschaftspreis. Die beiden Kunsfahrer Schönebeck und Schäfer aus Dotendorf wurden für ihre vorzülichen Leistungen mit einer Medaille ausgezeichnet.

**A**ttendorf, 30. Juli. Es wird beabsichtigt, die hiesige Lehrerdienstwohnung in eine Schullasse umzumodeln.

**A**ttendorf, 30. Juli. Am Sonntag abend gegen 9 Uhr trat auf der Rheinuferbahn eine Betriebsförderung ein. In der Nähe des hiesigen Bahnhofes entstand plötzlich Kurzschluss. Eine armdicke Flamme ergoss sich von dem Mast aus und erleuchtete die Umgebung taghell. Sämtliche Züge auf der Strecke Bonn-Besseling blieben beim Eintritt des Kurzschlusses plötzlich stehen. Einige Monteure hatten binnen kurzer Zeit die Störung wieder beseitigt.

**A**ttendorf, 30. Juli. Eine oft vorbestrafte Dienstmagd von hier, die auch schon 1½ Jahr im Justizhaus zugebracht hat, stand gestern wegen Unterschlüpfung vor dem Bonner Schöffengericht. Sie hatte sich einmal "staats" machen wollen und dazu von einer Frau deren Uhr mit Kette geliehen. Das Wiedergeben vergaß sie und die Folge war eine Anklage wegen Unterschlüpfung. Mit Rücksicht auf die Vorstrafen der Angeklagten erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 2 Wochen, wovon 2 Wochen die erlitte Unterbringungshaft für verbüßt erklärt wurden.

**A**ttendorf, 29. Juli. Das diesjährige Schützenfest verlief in all hergebrachter Weise. Leider wurde das Fest durch zwei Unfälle gestört. Einem halbwüchsigen Jungen ging ein Wagenrad über ein Kind, wodurch er eine starke Quetschung erlitt. Der andere, schwerere Unfall passierte auf dem Marktplatz und betraf ein elterloses Dienstmädchen von hier. Dasselbe war vor dem Stillstand des Karussells abgesprungen und unter das noch in Bewegung befindliche Karussell geraten, wodurch es einen komplizierten Beinbruch erlitt.

**A**ttendorf, 30. Juli. Wegen Bekämpfung eines Radwächters und Befechtsversuchs hatte sich gestern ein Schlossergeselle vor dem Bonner Schöffengericht zu verantworten. Er hatte einen Radwächter, der ihn nachts bei einer Straßenverunreinigung anhielt, in recht roher Weise beschimpft. Auch sollte er dem Beamten, als er ihn zur Wache bringen wollte, eine Biergarre angeboten haben, damit er ihn laufen ließe. Dieser Befechtsversuch wurde jedoch als nicht erwiesen betrachtet und das Urteil lautete wegen Bekämpfung auf 15 Mark Geldstrafe.

**A**ttendorf, 29. Juli. Gestern vergiftete sich eine Frau von hier mit Lysof.

**A**ttendorf, 29. Juli. Bei dem Dorfe Oberhausen wurde der auf dem Felde pflügende Landmann Blaum von den durchgehenden Zugtieren zu Tode geschleift.

**A**ttendorf, 30. Juli. Die Stadtverordnetenversammlung tritt am Donnerstag zu einer Sitzung zusammen, deren Tagesordnung nicht weniger als 24 Gegenstände aufweist. U. a. ist die Wahl eines Beigeordneten vorzunehmen, die die Amtsbauer des Ersten Beigeordneten Giffinger am 3. Februar 1. J. abläuft. Ferner wird die Bewilligung der Mittel für eine Polizei kommt im ersten Quartal gefordert. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betreffen zumeist städtisches Grundbesitz, Prachtverträge und Straßenangelegenheiten.

**A**ttendorf, 29. Juli. Das Kriegsgericht verurteilte den Gefreiten Johann Kaumann sowie die Kanoniere Julius Meißner und Emil Palandt (ältere Mannschaften) von der hiesigen reitenden Artillerie-Abteilung wegen gefährlicher Körperverletzung zu Gefängnisstrafen von 14 Tagen bis 2 Monaten. Die Gefallenen hatten während einer Feldübungsübung einen jungen Rekruten nähelicherweise im Bett überfallen und in brutalster Weise mishandelt.

**A**ttendorf, 30. Juli. Gestern geriet ein Hofsieger aus Dalaheim bei Wetzlar, weil die Pferde durchgingen, in eine Mähmaschine, die ihm die Beine zweimal und den Leib einmal durchschnitten.

\* Höttingen (Stadt), 29. Juli. Bei einem Streit zwischen Kroatischen Arbeitern hat der Arbeiter Dominik einen seiner Gegner erstochen.

**D**ie heutige Nummer umfasst 6 Seiten Hauptblatt und 4 Seiten Unterhaltungs-Beilage. 0000

**Aus Bonn.**

**Bonn, 31. Juli.**

(1) Golbenees Doktorjubiläum. Den Gedenktag seiner vor 50 Jahren erfolgten Promotion zum Dr. med. feiert am 1. August der Anatom an der hiesigen Universität, Geh. Medizinalrat Dr. phil. Adolf Freiherr von La Valette St. George.

(2) Die Referendariaprüfung haben gestern zu Köln bestanden die Herren: Anton Hamm aus Jülich, Wilhelm Uhles aus Frechen und Alfred Möller aus Essen (Ruhr).

(3) In das Kuratorium der städtischen obligatorischen Fortbildungsschule sollen auch Kaufleute gewählt werden. Es steht nämlich zu erwarten, dass die von der Bonner Handelskammer seinerzeit ins Leben gerufen Kaufmännische Fortbildungsschule zu Ostern 1908 eingehen wird. Außerdem wird die städt. obligatorische Schule auch Klassen für Kaufmännische Lehrlinge einrichten müssen.

(4) Direktor Söhren, der das städtische Gaswerk, sowie das Elektrizitätswerk seit seiner Begründung und das Wasserwerk seit dessen Übernahme durch die Stadt leitet, gehörte am 1. April 1. J. in den Riehland zu treten.

(5) Hauptmann a. D. von Amelungen ist alsstellvertretender Standesbeamter des Bonner Standesamts I in Aussicht genommen worden.

(6) Herr Lüder, der frühere Beigeordnete der Bürgermeisterei Poppelsdorf, welcher nach seiner Abfindung durch die Stadt Bonn an der hiesigen Universität zwecks seiner Weiterbildung studierte, ist jetzt zum befehlten Gemeindevorsitzender in Rüngsdorf im Kreise Beuthen in Oberschlesien gewählt worden.

(7) Die Regimentsbesichtigung des Husaren-Regiments auf der Hangelarer Heide beginnt am Samstag morgen, so weit bis jetzt steht, um 8 Uhr. Nach Schluss des Exerzierens findet Parade statt.

(8) Siegerfeier. Am Samstag abend veranstaltet der Bonner Turn- und Gesellen zu Ehren der Sieger vom Kreis- und Kreisfest eine Feier.

(9) Jubiläum. Am Samstag feiert Fräulein Gretchen Sommerheuer aus Bonn, das 25jährige Jubiläum im Dienste der Frau Oberleutnant H. in Koblenzstraße 84.

(10) Die akademische Turnerschaft Germania legte gestern am Kandidatentum auf dem Alten Zoll einen Vorbeerkrantz mit Schleife und Widmung nieder.

(11) In den Volksschulen sollen Maßnahmen eingerichtet werden. Der Stadt wird hierdurch eine Ausgabe von etwa 2200 Mark erwachsen.

(12) Fr. Öster vom Bonner Stadttheater, eine geborene Kroatin, fungiert in der Durbuscher Mordsache als Dolmetscherin. Die Dame hat sich mit Polizeiinspektor Willig dientlich gemacht.

(13) Auf dem Marktplatz ist ein Gleis der elektrischen Bahn durch die Errichtung eines großen Bauzaunes an der Ecke der Marktbrücke gesperrt. Der Verkehr vollzieht sich unter Zuhilfenahme des dritten Gleises.

(14) Ein umgekippter Gewagon sperrte gestern nachmittag stundenlang das eine Gleise der elektrischen Bahn Friedrichsplatz und Wilhelmstraße. Der Verkehr wurde auf dem freigehaltenen Gleise aufrecht erhalten.

(15) Am Rheinwerft sind in den letzten Tagen drei Kinder beim Spielen ins Wasser gefallen. In zwei Fällen gelang es, sie zu retten; der dritte Fall traf das Kind einer italienischen Familie, dessen Tod wir gestern erwarteten. In allen drei Fällen ist das Unglück dadurch eingetreten, dass die Kinder auf dem Holzbordwagen, der sich dem Handelswerft vor der steinernen Werftrampe befindet, spielten und infolge der Nässe und Glätte in das Wasser gerieten. Es wäre sehr zu wünschen, dass die Eltern ihre Kinder von der gefährlichen Stelle zurückführen. Einige Monteure hatten binnen kurzer Zeit die Störung wieder beseitigt.

(16) Ein höchst eigenartiges illustriertes Werk, dessen Vollendung von Archäologen, Kunst-Altertumsfreunden sowie von Offizieren mit Spannung entgegesehen wird, sieht seinem demnächstigen Erscheinen entgegen. Die vor und nach Christus während der Römischen Herrschaft in den Rheinlanden aufgegrabene Festungsburgen, Riedlungen, Ritterburgen usw. werden eingehend erläutert und illustriert. Besonders beschäftigt sich das Werk mit dem größten Römerlager dieses Teils der Alpen, "Castrum Novacum" bei Neuwied-Rimlinghausen.

(17) Die Resultate der in den Bonner Jahrbüchern wissenschaftlich festgelegten Resultate der Ausgrabungen von Novacum, ausgeführt durch das Rheinische Provinzial-Museum unter Leitung von Konstantin Koenen in Bonn, die dort von Herrn Direktor Dr. Lehner gewonnenen Ergebnisse der Kleinfunde, sowie endlich die großen historischen Dokumente Geh. Rat Nissen's werden den nicht sachmännisch gebildeten Kreisler in schöner Form illustriert, zugänglich gemacht, streng wahrheitsgemäß und belehrend. Das mit etwa 800 Illustrationen und Handzeichnungen — geschmückte Werk enthält außer römischen Bauten Illustrationen aus dem Kriegs-, Lager- und Bürgerleben in dem römischen Militärgebiete unserer rheinischen Heimat: den römischen Rheinlauf, ausführlich gearbeitete Grundrisse und Schnitte des Lagers mit einer Reihe Details, eine genaue Karte des römischen und germanischen Limes nebst Konstruktionen, sowie eine ausführlich erschöpfende illustrierte Beschreibung des Werde- und Unterganges der römischen Herrschaft. In dem Werk, welches von dem bekannten Federzeichner Eduard Goerner, Ingenieur aus Düsseldorf, zur Zeit in Beuel stellvertretender Gem.-Baumeister, verfasst und auf Grund des vorhandenen Materials sowie eigener Forschungen gezeichnet und bearbeitet ist, wird auch unsere Heimatstadt als Castrum Novacum behandelt.

(18) Die Türe der Kölner festen Rheinbrücke werden schon recht bald nicht mehr vollständig sein, wodurch das Rheinpanorama sich wesentlich verändern dürfte. Als die feste Brücke im September des Jahres 1859 fertiggestellt und dem Verkehr übergeben wurde, waren es nur die wichtigen, aber schmucklosen Gittertüre, die sich dem Betrachter darboten, jeder kunstlerische Schmuck fehlt noch, da die Erweiterungen, die wegen der Nähe des Domes zur Vorsicht maßten, noch nicht zum Abschluss gebracht waren. Erst im Mai des Jahres 1860 entschied man sich nach mehrmaligen Änderungen für den Entwurf des mit der Ausarbeitung betrauten Hofbauwirts A. H. Stark, der die Ausführung in ihrer heutigen Gestalt vorschafft. Unter Leitung des Erbauers der Brücke, des Geheimen Baubaurats A. H. Stark, der die Ausführung in ihrer heutigen Gestalt vorschafft, unterliegt die Brücke über dem Rhein, die jedem Rheinreisenden so wohlbekannt ist, in gotischem Stil erbauten Türe, je zwei vierstöckige Türe einrichten zu können.

(19) Die Rheinuferbahn wird auf Anregung des Eisenbahministers Breitenbach in eine Vollbahn umgewandelt. Die Schnellzüge dürfen dann mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 Kilometer in der Stunde und einer Reisegeschwindigkeit von 60 Kilometer in der Stunde verkehren. Mit Einführung des nächsten Sommerfahrplanes — also im Mai 1908 — hofft man bereits, den halbstündigen Schnellzugsvorkehrten einzurichten zu können.

(20) Die katholische Studentenverbindung Riuvaria veranstaltete gestern zur Feier ihres Stiftungsfestes eine Wagenfahrt durch die Stadt. Der Zug wurde von einem Muffelkorps eröffnet, dann folgte in einer langen Reihe von Wagen die große Schar von Alten und Alten Herren und zahlreiche Mitglieder von Kartellverbänden. Den Schluss bildete ein ausdrangierter Sommerwagen der Pferdebahn. Er war in humoristischer Weise mit allerlei Schildern, z. B. "Heute Eisbahn", "Zum Abruch verlässt", "Vom Godesberg" usw. versehen und reich mit Girlanden und Blumen geschmückt.

als rechtlich unwirksam betrachtet und der Angeklagte wurde freigesprochen.

(+) Prinz August Wilhelm von Preußen hat dem Postsekretär Paul Schmidt, Vorsteher der Postweigefstelle auf der Arndtstraße, ein Paar edelsteinbesetzte Manschettenknöpfe mit Namenszug zum Geschenk gemacht.

(+) Das zweite Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 160 unternahm gestern abend eine militärische Nachprüfung in der Gegend von Hessel, Sechtem und Brühl.

(+) Das neue katholische Waisenhaus an der Weststraße ist im Rohbau fertiggestellt. Der Haupteingang befindet sich an der Weststraße; außerdem ist ein Tor eingang an der Victoriastraße vorgesehen.

(+) Die Malerei des Innern der Poppelsdorfer Kirche ist jetzt beendet. Einem neuen Schmuck hat die Kirche durch das Einsetzen von drei gemalten Fenstern erhalten. Vor der Hauptfront der Kirche ist jetzt ein großes Gerät aufgestellt, das Reparaturen an dem oberen Teil der Mauer notwendig geworden sind.

### Leute Wok.

(+) Säznich, 30. Juli. Die Yacht Hohenzollern mit dem Kaiser an Bord ist heute abend vor Säznich eingetroffen.

(+) Wien, 30. Juli. Der Abriss der diplomatischen Beziehungen zwischen Montenegro und Serbien steht bevor. Das montenegrinische Kabinett Tomanowitsch verweigerte dem neu ernannten serbischen Geschäftsträger den Einlaß in das Land. Fürst Nikolaus beschuldigt den ihm verwandten serbischen Hof, daß er die revolutionäre Bewegung in Montenegro unterstützte. Der Fürst entzog allen an der Belgrader Universität studierenden Montenegrinern die Stipendien und verbot der montenegrinischen Jugend, sich künftig bei der Belgrader Universität einzustudieren zu lassen.

(+) Berlin, 31. Juli. Der japanische Botschafter am Berliner Hofe, Graf Indouh, wird Berlin verlassen und nach Japan zurückkehren, wo er in den Rat der Genre, der ältesten Staatsmänner, eintreten wird. Als sein Nachfolger ist Graf Noli, der jetzige japanische Botschafter in Washington ausgewählt.

(+) Berlin, 31. Juli. Die durch den geistestrakten unbefallenen Mörder ums Leben gefommene vierjährige Margarete Pravik ist gestern nachmittag beerdigt worden. Kriminalbeamte, die unter der Menge nach dem Mörder sahnen, brachten über dessen Person jedoch nichts in Erfahrung. In Köpenick wurde ein 23jähriger Mann erwischt, der ein 18jähriges Mädchen tödlich angegriffen hatte. Nach einem Lynchgericht durch die Menge wurde der Mann dem Amtsgericht zugeführt. Ob der Verhaftete mit dem Kindermörder in Berlin identisch ist, bedarf noch der Feststellung.

(+) Hamburg, 31. Juli. Ein großer Dampfer ist in der Außenbrandung vor dem Badestrand von Blitzen gebrannt. Sein Name ist noch unbekannt.

(+) Bremen, 30. Juli. Die Probefahrt des neuen Schnelldampfers Kronprinzessin Cecilie des Norddeutschen Lloyd ist auf vollem Auftrieb des Auftraggebers verlaufen. Unterwegs passierte die Cecilie kurz vor dem Kap Stagen die Hohenzollern, auf der der Kaiser von seiner Nordlandkreise zurückkehrte. Er tauchte mit ihr den Flaggengruß aus. Bei der sogenannten Meilenfahrt überschritt die Cecilie erheblich die bedungenen Schnelligkeit.

(+) Hannover, 30. Juli. Die Enthüllung des Denkmals für Rudolf v. Bennigsen wird in Hannover am 8. Oktober stattfinden.

(+) Trier, 31. Juli. Den hinsichtlichen der im Saargebiet im Frühjahr verunglückten Bergleute wurde gestern ein vom Kaiser persönlich entworfenes Gedenkblatt feierlich überreicht.

(+) Frankfurt a. M., 30. Juli. Wie aus Kreisen der Automobil-Industrie verlautet, sind von den zahlreichen Projekten für eine Auto-Metallbahn, die aus allen Teilen Deutschlands den möglichen Stellen unterteilt worden sind, die Eifelbahn und die Taunus-Metallbahn in engere Wahl gekommen. Für beide Bahnen sind bereits Projekte fixiert, die dem Kaiser bald nach seiner Rückkehr von der Nordlandkreise vorgelegt werden. Dann wird die Entscheidung fallen.

(+) Wien, 30. Juli. In Purkersdorf verhaftete die Gendarmerie den von den Münchener Behörden stets feindlich verfolgten Raubmörder Alois Wiedemann.

(+) Wien, 31. Juli. Die gestern in verschiedenen Bankstellen niedergegangenen Gewitter, verbunden mit Wolkenbrüchen, haben großen Schaden angerichtet.

(+) Paris, 30. Juli. Der Mann, der gestern den Prinzen Orloff durch einen Steinwurf verletzt, ist verhaftet worden. Es ist ein 17jähriger Edarbeiter, welcher erklärte, die Tat in betrunkenem Zustande begangen zu haben.

(+) Paris, 30. Juli. Ministerpräsident Clemenceau wird morgen nach Karlsbad reisen.

(+) Paris, 30. Juli. Die Polizei verhaftete unter Mitwirkung der belgischen Polizei eine große Diebesbande, die sich zahlreicher Unterstechungen und Diebstähle schuldig gemacht hatte. Die Bande hatte über 200 000 Frs. erbeutet.

(+) Paris, 30. Juli. Der Militärballon Partie unternahm gestern einen neuen Aufstieg. General Notes, Direktor des Kriegsministeriums, hat an der Aufsicht teilgenommen.

(+) Paris, 30. Juli. Das Schwurgericht von Bastia verurteilte Philippe Antonetti, den Mörder des Leutnants Geier d'Orlh zu 20 Jahren Zwangsarbeit. Die Geschworenen Angelisa und Zules wurden reingesprochen. Antonetti stieß furchtbare Drohungen gegen die Geschworenen aus, rief jedem Einzelnen mit Namen und schrie, er werde sie, sobald er freigelassen sei, zu finden wissen.

(+) Lyon, 30. Juli. In Valence an der Rhône griff ein in einem Gasthaus ausgebrochener Brand so rasch an, daß bald das ganze Stadtviertel in Flammen stand. Die Post- und Telegraphengebäude sind einschließlich. Valence ist von jeder Verbindung abgeschnitten.

(+) Toulon, 31. Juli. Das Unterseeboot Triton wurde gestern auf offener See von einem Dampfer überfahren und erlitt Beschädigungen. Es konnte jedoch aus eigener Kraft nach dem Hafen zurückkehren.

(+) London, 30. Juli. Der Ministerpräsident empfing heute eine Abordnung einflussreicher Personen der jüdischen Konfession, die ihn ersuchten, dahin zu wirken, daß die Kosten für die Naturalisation als britische Untertanen herabgesetzt würden. Campbell-Bannerman erwiderte, man dürfe nicht erwarten, daß die Staatskasse durch die Prüfung von Gesuchen um Naturalisierung Schaden erleben solle.

(+) Belfast (Irland), 30. Juli. Die Ausstände schenkt gestern eine große Anzahl Kaufleuten um. Man hält Ruhestörungen infolge des Polizei- und Ausstandes für möglich. Die Garnison von Belfast ist heute nachmittag durch Truppen aus London bereit, die von einer Magistrats-Abteilung begleitet sind, verstärkt worden.

(+) Neapel, 31. Juli. Aus Brindisi wird berichtet, daß französische Beamte die beiden flüchtigen Bankiers Bronfat und de Rome aus Griechenland verhaftet haben.

Die beiden Bankiers sind beschuldigt, Unterschlagungen in Höhe von 5 Millionen Franken begangen zu haben.

(+) Athen, 30. Juli. Nachrichten aus Seres in Macedonien melden, daß Truppen eines dem mazedonischen Führer Mitrassis befürworteten Bande, die sich in ein Vorstadthaus geschlüpft hatte, umzingelten. Die ganze Garnison wurde aufgeboten, unterstützt von 500 Befreiungsunterstützung des Polizeidirektors. 30 Soldaten wurden getötet. Das Eingreifen der irregulären Soldaten erzeugte große Bestürzung unter der Bevölkerung. Während des Kampfes güteten die Truppen drei Häuser und ein Schulgebäude an. Hunderte von Bürgern plünderten sie in Gemeinschaft mit den Befreiungsunterstützungen. Das von den Insurgenten verteidigte Gebäude wurde mit Hilfe von zwei Gebirgskanonen zerstört. Drei Insurgenten wurden getötet, zwei gefangen genommen. Mehrere von den Gefangenen sollen gefoltert worden sein.

(+) Aschaffenburg, 30. Juli. Auf der Station Bamberg der zentralasiatischen Eisenbahn entgleiste ein Zug. Vier Personen wurden getötet und achtzehn verletzt.

(+) New-York, 30. Juli. Einem Telegramm aus der Hafenstadt Santiago de Guayaquil, der Hauptstadt der Provinz Guayas, zufolge hat das Kriegsgericht fünfzehn Soldaten, die in die jüngste politische Verschwörung gegen den Präsidenten Alfaro von Ecuador verwickelt waren, zum Tode verurteilt. Acht wurden heute früh erschossen, die übrigen werden wahrscheinlich heute nachmittag erschossen werden. Neun andere Soldaten sind wegen desselben Vergehens zu lebenslänglichem Bußgeld verurteilt worden. Die Regierung hat in der Hauptstadt Quito eine neue Verschwörung entdeckt. Die Führer dieser Bewegung sind aus der Hauptstadt geflohen und in Guayaquil eingetroffen.

(+) New-York, 31. Juli. Hier wurden die Leichen zweier Frauen aufgefunden, die anscheinend erwürgt worden sind. Man glaubt, daß sie von einem und demselben Manne ermordet worden sind.

(+) Venecuela (Kordoba), 30. Juli. Der Hamburger Dampfer Eger ist mit dem norwegischen Frachtschiff Matra zusammengestoßen; diesem Schiff wurden sieben Platten eingestochen. Gegen den deutschen Dampfer ist Schadenersatzanspruch in Höhe von 65 000 Dollar eingerichtet worden.

(+) Shanghai, 30. Juli. Das deutsche Kanonenboot Waterland ist auf dem Jantse bis nach Suifu, dem äußersten Ort, bis zu dem der Strom schiffbar ist, vorgedrungen. Wie das Blatt weiter meldet, beobachtete das Kanonenboot jetzt, den Minfluß bis nach Kiaoting hinaufzugehen, um zu zeigen, daß die Provinz Szetschuan der Schiffahrt erschlossen werden könne.

(+) New-York, 30. Juli. Die Polizei hat endgültig festgestellt, daß der geistige grohe Mietshausbrand, dem 40 Menschen zum Opfer fielen, auf Brandstiftung einer Diebesbande zurückzuführen ist. Bei dem Brand ereigneten sich die schrecklichsten Szenen. Die im Hause Anwesenden kämpften in furchtbarer Erregung um Treppen und Ausgänge. Die Männer traten Frauen und Kinder nieder und stießen sie, wo sie ihrer Rettung im Wege waren, von Fensterrahmen und Leitern herab. Unter den Toten und Verwundeten ist nicht ein männlicher Bewohner des Hauses.

### Marotto.

(+) London, 30. Juli. Die Truppen des Sultans unter Bagdadi stießen mit Raifuli zusammen und sogenannten mit dessen Kriegern. Der Kampf war so heftig, daß die Gegner vielfach ins Handgemenge kamen. Raifuli erlitt eine bedeutende Niederlage und seine Streitkräfte flüchteten in großer Verwirrung. Die Truppen des Sultans ergriffen 50 Soldaten der gegnerischen Armee und lösten sie auf dem Schlachtfeld. Fünf Dörfer, deren Einwohner Raifuli Hilfe leisteten, wurden vollständig vernichtet.

(+) Tanger, 30. Juli. Die Köpfe der im Kampf der Mehalia gegen die Chamas Erstklassen sind am Teutonischen Stadttor aufgehängt worden. Die Stämme der Umgegend von Tetuan sandten Hülfstruppen für die Mehalia. Die Chamas scheinen bereit, Sir Harry McLean auszuliefern, doch einstweilen nicht auch Raifuli, wie es der Nachen fordert.

(+) Tanger, 31. Juli. Dem englischen Gesandten teilte Said McLean mit, daß Raifuli ihn mit dem Tode bedroht habe, wenn Mohammed el Torres nicht der Mehalia befehle, das Gebiet des Elmes zu verlassen.

(+) Wien, 31. Juli. Die gestern in verschiedenen Bankstellen niedergegangenen Gewitter, verbunden mit Wolkenbrüchen, haben großen Schaden angerichtet.

(+) Paris, 30. Juli. Der Mann, der gestern den Prinzen Orloff durch einen Steinwurf verletzt, ist verhaftet worden. Es ist ein 17jähriger Edarbeiter, welcher erklärte, die Tat in betrunkenem Zustande begangen zu haben.

(+) Paris, 30. Juli. Ministerpräsident Clemenceau wird morgen nach Karlsbad reisen.

(+) Paris, 30. Juli. Die Polizei verhaftete unter Mitwirkung der belgischen Polizei eine große Diebesbande, die sich zahlreicher Unterstechungen und Diebstähle schuldig gemacht hatten. Die Bande hatte über 200 000 Frs. erbeutet.

(+) Paris, 30. Juli. Der Militärballon Partie unternahm gestern einen neuen Aufstieg. General Notes, Direktor des Kriegsministeriums, hat an der Aufsicht teilgenommen.

(+) Paris, 30. Juli. Das Schwurgericht von Bastia verurteilte Philippe Antonetti, den Mörder des Leutnants Geier d'Orlh zu 20 Jahren Zwangsarbeit. Die Geschworenen Angelisa und Zules wurden reingesprochen. Antonetti stieß furchtbare Drohungen gegen die Geschworenen aus, rief jedem Einzelnen mit Namen und schrie, er werde sie, sobald er freigelassen sei, zu finden wissen.

(+) Lyon, 30. Juli. In Valence an der Rhône griff ein in einem Gasthaus ausgebrochener Brand so rasch an, daß bald das ganze Stadtviertel in Flammen stand. Die Post- und Telegraphengebäude sind einschließlich. Valence ist von jeder Verbindung abgeschnitten.

(+) Toulon, 31. Juli. Das Unterseeboot Triton wurde gestern auf offener See von einem Dampfer überfahren und erlitt Beschädigungen. Es konnte jedoch aus eigener Kraft nach dem Hafen zurückkehren.

(+) London, 30. Juli. Der Ministerpräsident empfing heute eine Abordnung einflussreicher Personen der jüdischen Konfession, die ihn ersuchten, dahin zu wirken, daß die Kosten für die Naturalisation als britische Untertanen herabgesetzt würden. Campbell-Bannerman erwiderte, man dürfe nicht erwarten, daß die Staatskasse durch die Prüfung von Gesuchen um Naturalisierung Schaden erleben solle.

(+) Belfast (Irland), 30. Juli. Die Ausstände schenkt gestern eine große Anzahl Kaufleuten um. Man hält Ruhestörungen infolge des Polizei- und Ausstandes für möglich. Die Garnison von Belfast ist heute nachmittag durch Truppen aus London bereit, die von einer Magistrats-Abteilung begleitet sind, verstärkt worden.

(+) Neapel, 31. Juli. Aus Brindisi wird berichtet, daß französische Beamte die beiden flüchtigen Bankiers Bronfat und de Rome aus Griechenland verhaftet haben.

(+) Bruneck, 31. Juli. Beim Abstieg vom Petterbogel stürzten zwei reichsdeutsche Touristen über einen Felsabhang ab. Der eine der Touristen, ein Münchener Philologe, erlitt leichte Verletzungen, der andere, ein Berliner Mediziner, wurde erheblich verletzt.

### Arbeiterbewegung.

(+) Europa, 30. Juli. Seit gestern sind an dem Neubau der Kammgarnwerke 68 italienische Maurer ausständisch. Sie verlangen eine Lohn erhöhung von 62 auf 55 Pf.

(+) M. Gladbach, 30. Juli. Der Verband der Heimarbeitlerinnen hat den Fabrikanten einen Mindestlohnstreit vorgelegt.

(+) Hanau, 30. Juli. Die hierigen Schreiner-gefallen fordern längere Arbeitszeit und höheren Stundenlohn.

(+) Sonnenberg, 30. Juli. Wegen Ablehnung des geforderten Arbeitstages sind die Arbeiter des Herzoglichen Eisenwerkes in Steinach in den Ausstand getreten.

(+) London, 30. Juli. Der Aussstand der Bergarbeiter in den Kohlenfeldern von Fife ist beendet; die Bergarbeiter werden die Arbeit am Donnerstag wieder aufnehmen.

(+) Petersburg, 31. Juli. Auf der Station Villa sind die Eisenbahnbetriebe wegen Nichtbezahlung ihrer Lohnforderungen in die passive Resistenz eingetreten.

(+) Mailand, 31. Juli. Die Arbeiterbewegung nimmt wieder zu. In den Grubenwerken wird ein neuer Aussstand befürchtet. 40 000 Arbeiter drohen, die Arbeit einzustellen.

### Unruhen in Russland.

(+) Petersburg, 30. Juli. Heute nachmittag drangen acht mit Revolvern bewaffnete Personen in eine Privat-lombardbank auf der Petersburger Seite ein. Nachdem sie die Eingangstür verschlossen hatten, bemächtigten sich die Räuber der Kasse und raubten ungefähr 4000 Rubel. Bei der Verfolgung wurden zwischen den Räubern und Polizeibeamten Schüsse gewechselt. Ein Räuber wurde getötet, ein anderer verwundet und gefangen. Von den Polizeibeamten wurde einer getötet, zwei wurden verwundet.

(+) Odessa, 30. Juli. Bei der Räuberin von der Beerdigung eines gestorbenen Schuhmannes begannen Mitglieder des "Russischen Bundes" in jüdische Löden und auf vorübergehende Juden zu schiessen und verwundeten einige. Soldaten muhten zur Wiederherstellung der Ruhe einschreiten. Die Mitglieder des "Russischen Bundes" schossen ihrerseits, verwundeten einen Soldaten und entließen.

(+) Düsseldorf, 30. Juli. Heute nachmittag drangen acht mit Revolvern bewaffnete Personen in eine Privat-lombardbank auf der Petersburger Seite ein. Nachdem sie die Eingangstür verschlossen hatten, bemächtigten sich die Räuber der Kasse und raubten ungefähr 4000 Rubel. Bei der Verfolgung wurden zwischen den Räubern und Polizeibeamten Schüsse gewechselt. Ein Räuber wurde getötet, ein anderer verwundet und gefangen. Von den Polizeibeamten wurde einer getötet, zwei wurden verwundet.

(+) Odessa, 30. Juli. Bei der Räuberin von der Beerdigung eines gestorbenen Schuhmannes begannen Mitglieder des "Russischen Bundes" in jüdische Löden und auf vorübergehende Juden zu schiessen und verwundeten einige. Soldaten muhten zur Wiederherstellung der Ruhe einschreiten. Die Mitglieder des "Russischen Bundes" schossen ihrerseits, verwundeten einen Soldaten und entließen.

(+) Düsseldorf, 30. Juli. Heute nachmittag drangen acht mit Revolvern bewaffnete Personen in eine Privat-lombardbank auf der Petersburger Seite ein. Nachdem sie die Eingangstür verschlossen hatten, bemächtigten sich die Räuber der Kasse und raubten ungefähr 4000 Rubel. Bei der Verfolgung wurden zwischen den Räubern und Polizeibeamten Schüsse gewechselt. Ein Räuber wurde getötet, ein anderer verwundet und gefangen. Von den Polizeibeamten wurde einer getötet, zwei wurden verwundet.

(+) Odessa, 30. Juli. Bei der Räuberin von der Beerdigung eines gestorbenen Schuhmannes begannen Mitglieder des "Russischen Bundes" in jüdische Löden und auf vorübergehende Juden zu schiessen und verwundeten einige. Soldaten muhten zur Wiederherstellung der Ruhe einschreiten. Die Mitglieder des "Russischen Bundes" schossen ihrerseits, verwundeten einen Soldaten und entließen.

(+) Düsseldorf, 30. Juli. Heute nachmittag drangen acht mit Revolvern bewaffnete Personen in eine Privat-lombardbank auf der Petersburger Seite ein. Nachdem sie die Eingangstür verschlossen hatten, bemächtigten sich die Räuber der Kasse und raubten ungefähr 4000 Rubel. Bei der Verfolgung wurden zwischen den Räubern und Polizeibeamten Schüsse gewechselt. Ein Räuber wurde getötet, ein anderer verwundet und gefangen. Von den Polizeibeamten wurde einer getötet, zwei wurden verwundet.

(+) Odessa, 30. Juli. Bei der Räuberin von der Beerdigung eines gestorbenen Schuhmannes begannen Mitglieder des "Russischen Bundes" in jüdische Löden und auf vorübergehende Juden zu schiessen und verwundeten einige. Soldaten muhten zur Wiederherstellung der Ruhe einschreiten. Die Mitglieder des "Russischen Bundes" schossen ihrerseits, verwundeten einen Soldaten und entließen.

(+) Düsseldorf, 30. Juli. Heute nachmittag drangen acht mit Revolvern bewaffnete Personen in eine Privat-lombardbank auf der Petersburger Seite ein. Nachdem sie die Eingangstür verschlossen hatten,

**Das Sechswochenamt**  
für den verstorbenen Herrn  
**Heinrich Mehlem**  
findet Donnerstag den 1. August, morgens 1/2 Uhr, in der Marienkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

**Ladenlokal**

in bester Lage (Eckhaus) mit Unterhaus u. Lagerräumen zum 15. August zu vermieten.  
Offeraten u. B. H. 19. an die Expedition.

**Arbeiterwohnungen**

unter Umständen ganze Häuser in der Gegend von Poppelsdorf oder Kessenich sofort gefündet.  
Angebote unter R. M. 33. an die Exped. erb.

**Schumannstraße 55**  
**abgeschl. prachtv. Hochparterre**  
enthaltend 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, Fremdenzimmer u. Mansarde auf der 3. Etage nebst 2 Räumen im Souterrain, mit schönem Garten preiswert zu vermieten.

**Jungen und Mädchen**  
für dauernde, lohnende Beschäftigung sofort gefündet.  
Mechanische Inte-Spinnerei und Weberei Bonn, Bonnertalweg.

**Grossrösterei Hamburgs**  
die sich nur mit dem Artikel Kaffee befasst, sucht einen erstklassigen, gute gef. branchek. Vertreter.

Offeraten mit Referenzen-Aufgabe erb. unter J. B. 632. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

**Jugendliche Arbeiter**  
gesucht.

**Bonner Dampf-Kaffee-Brennerei**  
P. J. Hansmann, G. m. b. H.

**Küchenmädchen.**

Nach Köln wird vor 1. oder 15. Sept. in kleine herrschaftl. Familie von 2 Personen ein kleineres, in der häuslichen Küche durchaus perfektes Küchenmädchen gefündet. Dauernde gute Stelle, dagegen gute Bezahlung erforderlich. Näh. Fabrik, z. Zt. Hotel Spindler, Mehlem.

**Tüchtiges Mädchen**

für alle häuslichen Arbeiten sofort gefündet. Troisdorf, Kölnstraße 119.

**Mädchen**

welches gut Kochen kann, gesucht, Kölnstraße 19.

**Bess. Mädchen**

zu zwei Kindern zum baldigen Eintritt gefündet. Näh. erwünscht Coblenzerstr. 212.

**Tüttige Taillen-Arbeiterinnen**

für sofort gefündet. Breitestr. 45, 1. Etage. Von Anfang August bis Anfang September ein ordentliches

**Mädchen**

zur Ausfüllung gefündet. Frau Bartow, Kipp am Rhein.

**Näherin**

sucht Kunden in dem Ausbessern von Wäsche und Kleider in und außer dem Hause. Off. unter M. D. 10. an die Exped.

Weiteres zuverlässiges

**Mädchen**

für Küche u. etwas Hausarbeit für 1. September gefündet. Bruck, Villa Niedervinnet, C. Neidenbach.

**Küchenmädchen**

sucht vor 1. August bei gutem Lohn. Frau Julius Salinger, Argelanderstraße 83, Part. Meldungen 2 bis 5 Uhr.

**Mädchen**

sucht zum 15. Aug. Stelle als Köchin der Dausch oder in Hotel, wo Gelegenheit geboten, die bessere Küche zu erlernen. Poppelsdorf, Burggartenstr. 2.

Empfohlen wird in Steppen von Decken und Überziehen. Karte genügt an Deckenstepperin Zieletz 11.14.

Im ganzen Dausch, Handarbeit und Röben, sowie in Blätte u. Erziehung der Kinder erfahrene gebildete, satz.

**Fraulein**

mit besten Bezeugnissen sucht Stelle als Kindertüttlein oder zu alleinstehender Dame. Off. unter M. A. 112. an die Exped.

Selbstständig verfügte

**Köchin**

zur baldigen Stelle in Bonn. Off. u. C. P. 12. an die Exped.

**Mädchen**

sucht Stelle im Geschäft, welches gleichzeitig etwas Hausarbeit mit übernehmen will. Off. u. A. K. 29. an die Exped.

Selbstständig verfügte

**Zweitmädchen**

evangelisch. Vorzustellen. Betriebsteuerstr. 15, nadm. zwischen 3-5 Uhr.

**Mädchen**

welche alle Hausarbeit verfügt, gut nähen und etwas Kochen kann, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung in der Küche. Off. unter G. V. 8. vorstags.

A. K. 29. an die Exped.

**The Chalk Farm Musik Band**

eine der größten und tüchtigsten Heilsarmee-Musik-Kapellen

wird Freitag den 2. August, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
in der

**Extra-Versammlung**

geleitet von Kommandeur Oliphant, Leiter der Heilsarmee in Deutschland,

in der

**Beethovenhalle, Bonn,**

musizieren. Bedermann freundlich eingeladen.

**Eduard Levy**

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

Remigiusstraße 22

Fernsprecher 875

empfiehlt sich zur Uebernahme von

**Braut-Ausstattungen**

in jeder Ausführung.

**Eigene Anfertigung nach Maß.**

Ich mache auf die in meinem Fenster ausgelegte Ausstatter aufmerksam.

**Taschenuhren**

welche sich durch genauen, präzisen Gang und elegante moderne Form der Gehäuse auszeichnen, kaufen Sie zu äußerst niedrig gestellten Preisen mit langjähriger Garantie für jede Uhr bei

**Hauptniederlage**

der Glashütter und Schweizer Unionuhrenfabrik.

Reparaturen werden im eigenen Atelier sorgfältig und billigst ausgeführt.

**Diamantine**

„Allerbestes Putzmittel für Schuhe und Leder“

Fabrikant Rud. Starcke, Melle i. H.

**Das Geschäftshaus Markt 30 Bonn**

worin sich zur Zeit das Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäft der Firma B. G. Blömer befindet, ist zu verkaufen. Antritt 1. April 1908.

Näh. bei den Eigentümern Gebrüder David, Kronprinzenstr. 25.

**Properes Mädchen**

für leichte Stundenarbeit gefündet, Wühlgasse 5.

Zu melden mittags 1 Uhr.

Mädchen aus abdarker Haushalt sucht Stelle in Kolonialgeschäft als

Verkäuferin

wo sie zu Hause schlafen kann.

Offeraten unter O. B. 56. an die Exped.

**Gefücht sofort**

nach auswärts ein tüchtiges

**Mädchen**

das die bessere Küche sehr gut versteht, gegen den besseren Lohn.

Werde mit besten Bezeugnissen wollen sich melden.

Dr. Uts, Bonn a. Rhein, Louisestraße 45.

**Prop. Mädchen**

für Hausarbeit vormittags ge- fündet. Baumhüllerallee 24. Part.

**Junges Mädchen**

sucht Stelle als besseres Zweit- oder Drittmaiden. Offeraten an M. Gobelsberg, Drachenfeldstr. 1.

Zum 1. Oktober wird ein mit guten Bezeugnissen versehenes selbstständiges erg.

**Küchenmädchen**

und ein in aller Hausarbeit erfahrener gebildetes, satz.

**Zweitmädchen**

gegen guten Lohn nach Bonn gefündet. Näh. in der Exped.

Suße zu sofort ein gesundes kräftiges

**Hotel-Köchin**

mit guten Jahreszeugnissen sucht Stellung hier oder auswärts.

Offeraten unter H. K. 19. an die Exped.

**zuverl. Person**

gefündet. Anmeldung zwischen 1. und 3 Uhr, Goethestraße 25. Part.

**Kräulein oder**

bessereres Mädchen

hat, zu einem 3½-jähr. Jungen und zur Blüte eines kleinen Kindes nach Bonn i. W. gesucht. Erfahrung im Näh. und in kleineren Hausarbeiten voraussetzung. Off. u. K. B. 83. an die Exped.

**Modes.**

Tüchtig 1. Arbeitserin sucht

Stellung am liebsten bei einer Kräulein, welche Benan. Off. u.

K. 100. vorlaudend. Vorbericht.

Alte reisehre

**Köchin**

für keinen Haushalt zum 1. Okt.

in der Nähe von Bonn gefündet.

Hausfrau feilt. Lohn n. Lieber-

entwurf. Offeraten u. U. F. 86. an die Exped.

**ein Schmiedegeselle**

gegen hohen Lohn gefündet.

Rudolf Schäfer, Bonnheim.

**Hochtragende Kuh**

für Milchwirtschaft geeignet, zu verkaufen. Werten, Kirchstr. 8.

**Hotel Weinstock**

Linz a. Rh., Hotel 1. Ranges, in der Nähe des Bahnhofes am Rhein gelegen, mit schönem Restaurant und Bäckerei.

Bernsprecher Nr. 3.

Eigene Landbrücke a. Hotel und von einem vier Morgen großen idyllischen Park umgeben.

Bühne für Vereine.

Amüsante gute Küche

billige Pension.

Herlicher Sommeraufenthalt für Familien.

Warme und kalte Bäder

im Hotel.

Großer Saal verbunden mit gedekter Terrasse für Vereine, gesellige Sommeraufenthalte.

Reisen, Bankette und Feiern.

Beste Referenzen für gute Bewirtung von größeren Vereinen u. Korporationen.

Table d'hôte 1 Uhr.

Peter Kick,

Besitzer.

**Linz a. Rhein.****Europäischer Hof.**

Einziges, direkt am Rhein gelegenes Hotel 1. Ranges. Großer idyllischer Garten, verdeckte Veranden, große und kleine Säle. Telefon Nr. 36. Dienstboten am Bahnhof und Dampfschiff. Besitzer: G. Schäfer.

**Köln.****Altkölner Weinstube**

Lintgasse 9, am Alten Markt. Damen-Bedienung.

**Cigarren**

Sumatra Brasil und Sumatra Brasil Havana ca. 100 Mille, ganz unter Preis gegen Caffe abzugeben. Off. u. S. K. 14. an die Exped.

**Getragene**

Herrenkleider, Militärsachen,

lässt zu höchsten Preisen.

Carl Heymann, Neustr. 5.

**China!**

# TIETZ

BONN.

## Wirte am Rhein!

Nachstehend bieten wir einen Posten Gläser zu ungemein billigen Preisen an. Schriftlich. Bestellungen bitten wir das Muster der Gläser beizufügen. Der Versand nach auswärts erfolgt von 25 M an frachtfrei.



Bierbecher  
glatt verschmolzen 0,1 0,2 1/4 Ltr. 8 Pf.  
Fussrandbecher 0,2 1/4 Ltr. 12 Pf.  
Viktoria-becher Loch, 0,2 1/4 15 Pf.  
Praelatenbecher neu, 0,2 16 Pf.



BecherFassform 0,1 0,2 1/4 Ltr. 10 Pf.  
Weissbier-Gläser 35 Pfg.



Amerikaner Seidel 0,2 0,3 0,4 0,5  
25 26 27 28 Pf.



Pilsner Seidel 0,2 0,3 0,4 0,5  
26 30 32 35 Pf.



Kugel-Seidel 0,4 0,5 26 Pf.

Weingläser, gewöhnlich . . . . .	10 Pfg.
Weingläser, Mathilde . . . . .	15 "
Weingläser, Storch crystal . . . . .	20 "

## Reklame-Aschenbecher gratis.

Likörgläser, gepresst . . . . .	8 Pfg.
Likörschalen, glatt . . . . .	15 "
Likörschalen, geschliffen . . . . .	20 "



Specialfabrik für Heisswasser-Apparate und Badeöfen mit grösster Leistung. Katalog gratis.

Alter deutsch. Cognac feinst. Dual. ärztl. empf. per Liter 2,40 Mt., wird auch in jedem kleineren Quantum abgegeben. Eries Spezial-Geschäft in deutschen u. französischen Cognacs u. Spirituosen.

Franz Jos. Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Magen - Doktor**  
von Apotheker A. Wurm empfohlen in Flaschen, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum

Franz Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Wer**  
guten aus Wein gebrannten, ärztlich empfohlenen Cognac in Flaschen, sowie in jedem kleineren Quantum kaufen will, wende sich an das Cognac-Geschäft von Franz Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

Naturreinen  
**Rotwein**  
ärztlich empfohlen. Krankenwein empfiehlt v. d. zu 80 Pfg.

Frz. Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Advokat**  
Cognac El Cremeshof Qualität per große Flasche Mt. 1,80, 1/2 Flasche M. 1, 1/4 Flasche 75 Pfg.

**Alten Rum**  
in vorzügl. Qualität per Lit. v. Mt. 1,60 an. Barcelona-Granatbraunwein v. Lit. M. 2. Batavia-Arac v. Lit. M. 3 empfiehlt auch in jedem kleinen Quantum

Frz. Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Kranken - Seife**  
Hochheimer Medizinal - Champagner

empfiehlt in 1/2 Flaschen zu Mt. 1,12 und Mt. 1,30

Franz Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Giswaffeln**  
bodenfest per 100 Stück Mt. 1 feinst. Rautaste-Waffeln und französische Mischung, verbind nur M. 2. Makronen-Mischung, verbind Mt. 1,60. Ruisch Brot v. Mt. M. 1,20. Maisgen v. Mt. Mt. 1,20. Demi Eure u. Albert Gaces per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt alles in höchster Qualität stets frisch

Franz Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Dalli**  
das allerbeste Seifenpulver

**Jur Einmachzeit**  
franzbranntwein p. Lit. M. 2. Batavia-Arac v. Lit. M. 3. Alten Rum in vorzügl. Qualität, verbind nur Mt. 1,60 an empfiehlt auch in jedem kleinen Quantum

Franz Josef Müller  
Auerstraße 18. Fernspr. 712.

**Gelegenheitskauf**  
in neuen selbstgefertigten Möbeln 1 nußb. gest. Für Kleiderkör.

1 " " Bett mit Spiegel

2 " " Maibüchlein

3 " " Nachtkräntchen

2 " " Konsolektisch

eichen gefir. Küchenküstes

2 " " Küchentische mit Aufstab

1 " " Küchentische mit Aufstab

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 5 der Polizeiverordnung betreffend die Zuchtmeldung vom 30. Januar 1895, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der unten beschriebene Stier bei der am 24. Juli 1907 stattgehabten Meldung vom Schauamt als tauglich befunden und für das Jahr 1907 eingetragen wurde.  
Kenndaten: Alter: 15 Monate, Abkunft: Ostwestfalen, Größe: 145 Meter hoch, Farbe: schwarz und weiß gescheckt, Eigentümer: Landwirt Johann Wilhelm Sonntag in Dransdorf. Der angeführte Stier wurde auf dem rechten Horn mit dem Brennstempel K. D. gekennzeichnet.

Bonn, den 24. Juli 1907.  
Der Oberbürgermeister. J. V. Geelen.

### Einladung

z. öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung  
am Freitag  
den 2. August 1907  
nachmittags 4 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses.

### Tagesordnung:

- Umründerung der Heizungsanlagen in der Rektionschule.
  - Anbringung von Waschvorrichtungen in den Börschulen.
  - Einführung der Lehrerdienstewohnung in Dransdorf in eine Schule.
  - Einführung und Neuerierung der zum Schulhof der Endenicher Knabenschule hinzugezogenen Fläche.
  - Schulhofland für die häft. obligatorische Fortbildungsschule.
  - Aenderungen des Status des häft. Leibhauses.
  - Vertrag mit der Rheinstrombauverwaltung betr. Einrichtung von Fächen.
  - Verpflichtung von Grundstücken d. Armenverwaltung.
  - Verteilung eines silbervertriefenden Standesbeamten für das Standesamt Bonn I.
  - Beitritt der Stadt zur Erhaltung der Kreuzer-Zen.
  - Mahnungen z. Regulierung der Gleisabreise.
- Bonn, den 30. Juli 1907.  
Der Oberbürgermeister,  
Spiritus.

### Freibank Bonn.

Heute Mittwoch nachmittag von 3—5 Uhr:  
Verkauf von Kindstisch zu 50 Pfsg. d. Pfds.  
Kartenausgabe nach Ertheilung dieser Zeitung.  
Die Schlachthof-Verwaltung.

## Keuchhusten

Husten durch Erkältung, Heiserkeit  
der Bonner Kroshukter von J. G. Maas  
in Tafeln zu 30 und 15 Pfennig zum Auflösen.  
57 Jahre weltberühmt.  
In allen Kolonialwarenhandlungen zu haben.

## Großer Sommer-Ausverkauf.

Alle vorrätigen Sommer-Batist-Leinen- und Seiden-Blusen, hellfarbige Roben werden noch zu und unter Preis abgegeben. Gleich empfiehlt einen großen Posten ungeträbte Bestens in edlem Schweizerfabrikat, Alpenspitzen-Taschentücher zum Einlaufpreis.

Frau Walser, selbst Schweizerin  
Brüderstraße 52, 1. Etage, Galerie der Elektrischen.

## Stenotypistin

unbedingt flott im Stenographieren und Schreiben sofort  
gefunden.

Angebote mit Beugnisabschriften, v. F. T. 250, an die Exp.

## Welcher Herr

würde sich mit 200 Mark an einem neuen Feuerwehrer beteiligen. Offerten unter L. S. 100, Poststempel Groß o. Rb. 4.

## 1500—2000 Mr.

auf 1. Haus in Bonn-B. gel. am 2. Stelle, hinter 6000 R. 1. Stelle, reeller Wert 17000 Mr. Offerten unter M. F. 265, an die Exp.

## 22,000 Mr.

auf 1. Hypothek vom Selbstdarleher gefundt. Offerten u. H. P. 250, an die Exp.

## 34 000 Mr.

prima 1. Hypothek zu 41/2% zu cedieren gefundt. Agenten verb. Off. unter W. R. 283, an die Exp.

## 60,000 Mr.

1. Hypothek gefundt, prima ob. off. Offerten u. A. H. 110, an die Exp.

## Darlehn

auf 1., 2. u. 3. Hypothek beloert sinnell und reell „Borussia“ Venlo, Kaiserstraße 29.

## 2000 Mark

gegen solidar. Bürgschaft, bekannt guter Kunde, Darleghen-tümer vom Selbstdarleher zu leihen gefundt. Offerten unter H. W. 24, an die Exp.

## 6000 Mr.

1. Hyp. Ans. 2. v. früher vom Selbstdarleher zu Austin bereit. Off. unter A. F. 60, an die Exp.

## Wohnung

große Küche mit Durchgang, schöne Zimmer nebst Keller an rubige Leute zu vermieten. 2. Etage, Kleinkirche 100.

## 80,000 Mark

gefunden. Wert 240,000 Mr. Offerten mit Anzahl der Höhe der Räume u. C. N. 46, c. d. Exp.

Wer das Geld braucht, wende sich vertraut. G. Gründler, Berlin W. 8, Friedstraße 196.

Anerl. reelle, schnelle u. distrik. Provinz. Darlehn. Rückporto erh.

Wohl. Zimmer mit Pension bis die Woche 11 Mr. zu vermieten. Königsstraße 83.

Privat

gut. bürgerl. Mittag-

und Abendtisch

0.80 u. 1.20 Mr. Abonnement für 1. Monat. Münsterplatz 3, 2. Etg.

an die Exp.

Schön möbl. Zimmer

zu verm. Fallobstr. 1a, 1. Etg.

Postillon

gefunden. Alois. Kaiserstraße 30.

## Wohnungs-Einrichtungen

empfiehlt sich die altrenommierte Möbelfabrik von

P. Ritzdorff, Bonn

Franziskanerstraße 1,

gegenüber dem Coblenzer Tor.

Anerkannt billigte Preise. Brautleuten besonders empfohlen.

## Düchtige Baderbeiter

für dauernd gefundt.

J. Schwippert

Wenzelstraße 17.

Rhein-Wandtäfelabrik sucht

sich sofort einen zuverlässigen und geübten

Drucker.

Gest. Off. unter Angabe der

bisherigen Tätigkeit unter Drucker

an die Expedition des Gen.-Ans.

erbeten.

Bädergeselle

gefunden. A. Zimmermann,

Königswinter.

Cüm. Führknecht

gefunden.

Näheres in der Exp.

Hausdiener

für Delikatesse-Geschäft ver-  
sorft gefundt.

Schwarz. Kaiserstraße 15.

Meßgergeselle

gefunden von

Jos. Schäfer, Weinstraße 28.

für meine Löwen-u. Schweine-  
meyererei sucht ich ver sofort 2  
erfahrenen

Meßgergesellen u.

1. Hausburschen

gegen hohen Lohn. Bonn e. Ab.

Kommersdörferstr. 32. Tel. N. 92.

Herrschafft-

Gärtner

Mitte der 30er Jahre, lath. in  
allen Bädern seines Berufes

durchaus erfahren, sucht gelöst  
auch nur gute Beugnisse baldigste  
Stellung. Off. u. P. D. 23, an  
die Expedition.

Suche ver sofort einen jungen

Bädergesellen

gegen hohen Lohn.

Georg. Bornheim in Wesseling.

Junger anständiger Mann als

Hausbursche

und zweiter Küchen gefundt.

Alterer leibständiger

Bädergeselle

gefunden. Zu erfragen Brühl,

Ubilstraße 97.

Eine Kleinere Bremerei u.

Vierer-Habicht sucht einen tüch-  
tigen und brachefundigen

Platz-

Bertreter

für Bonn und Umgebung unter  
Zurechnung der bestehende Kund-  
schaft. Off. erb. u. „Bremerei“

an die Expedition.

Walzenmühle

sucht einen mit der Branche

durchaus vertraut und mögl.

mit der Bäckermeisterei Bonns

und Umgegend bekannten Herrn

mit Einlage von 25 000 Mr. als

Teilhaber

welcher sich mit dem Inhaber

in Geschäftleitung und einge-  
führt. Tagessachen teilt. Gest.

Off. u. A. K. 75, an die Exp.

800 Mr. auf ländl. Hypo-  
thek sofort gefundt. Offerten u.

F. W. 10, postl. Bonn.

2000 Mr.

auf sehr gute 2. Hypothek gegen

einzelne Gefunden. Offerten u.

H. P. 25, an die Exp.

34 000 Mr.

1. Hypothek gefundt, prima ob.

Offerten u. A. H. 110, an die Exp.

60,000 Mr.

1. Hypothek gefundt.

Agenten verb. Off. unter W. R. 283, an die Exp.

2000 Mr.

gegen solidar. Bürgschaft, be-  
kannt guter Kunde, Darleghen-  
tümer vom Selbstdarleher zu leihen

gefunden. Offerten unter H. W. 24, an die Exp.

2000 Mr.

gegen solidar. Bürgschaft, be-  
kannt guter Kunde, Darleghen-  
tümer vom Selbstdarleher zu leihen

gefunden. Offerten unter H. W. 24, an die Exp.

6000 Mr.

1. Hypothek gefundt, prima ob.

Off. unter A. F. 60, an die Exp.

2000 Mr.

gegen solidar. Bürgschaft, be-  
kannt guter Kunde, Darleghen-  
tümer vom Selbstdarleher zu leihen

gefunden. Offerten unter H. W. 24, an die Exp.

2000 Mr.

gegen solidar. Bürgschaft, be-  
kannt guter Kunde, Darleghen-  
tümer vom Selbstdarleher zu leihen

gefunden. Offerten unter H. W. 24, an die Exp.

2000 Mr.

gegen solidar. Bürgschaft, be-  
kannt guter Kunde, Darleghen-  
tümer vom Selbstdarleher zu leihen

gefunden. Offerten unter H. W. 24, an die Exp.

2000 Mr.